



Wissenschaft

Woher? Wohin? Wozu?

Programm

Wintersemester 2009/2010

Vorwort

Das Jahr des 600. Geburtstages der Universität ist ein guter Anlaß, über den Sinn einer Universität und ihrer Wissenschaften nachzudenken. Jede neue Entwicklung - von der Genetik bis zur Raumfahrt - fordert eine Standortbestimmung und die Frage heraus: was wollen wir eigentlich wissen? Was ist die Wahrheit der Wissenschaft und worin unterscheiden sich darin Natur- und Humanwissenschaften? Wir widmen uns in diesem Semester also den Formen und den Zwecken des Wissens, seiner oft zweifelhaften Anwendung, den Ursprüngen wissenschaftlichen Denkens ebenso wie seiner Archivierung oder der Entstehung einer neuen Wissenschaft. Von besonderem Interesse sind die Grenzen zwischen alternativen oder Pseudowissenschaften und akademischer Wissenschaft. Wichtige Impulse können hier sichtbar werden, aber auch abgründige Scharlatanerie. Diese Problematik wollen wir etwa an den Beispielen von wissenschaftlichen Grenzgängern und der Alchemie erkunden.

Elmar Schenkel

14.10.2009 Hörsaal 5 **Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr**

Die Wissenschaft und das gute Leben als das Thema der Philosophie

Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer

Philosophie als Meta-Physik reflektiert seit Aristoteles auf die Physik, die Sach-Wissenschaften (über das, was ist). Philosophie des Geistes und des Ethos reflektiert seit Platon auf das gute Leben des Menschen, im Rahmen humaner Institutionen.

Pirmin Stekeler-Weithofer lehrt Philosophie an der Universität Leipzig und ist Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften.

21.10.2009 Hörsaal 5 **Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr**

Die Bibliothek als Hindernis: Stolpernde Ordnungen

Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider

Bibliotheken bringen Ordnung ins Wissensgefüge: Sie stellen Bücher nach System ins Regal, sie entwerfen Kataloge zur besseren Orientierung, sie gliedern die Welt der Kenntnisse nach sachlichen Interessen. Das ist wahr, wie sich an der Geschichte der Bibliotheken zeigen lässt. Zugleich gilt, dass alle Ordnungen scheitern und für den Nutzer schnell zum Hindernis werden können.

Ulrich Johannes Schneider ist seit 2006 als Direktor der Universitätsbibliothek Leipzig tätig.

28.10.2009 Hörsaal 5 **Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr**

Wissenschaftliches Fehlverhalten - Ursachen und Konsequenzen

em. Prof. Dr. med. Dr.h.c. Gottfried Geiler

Die Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis ist Voraussetzung für die Gültigkeit wissenschaftlicher Ergebnisse. Fehlverhalten zerstört das Vertrauen in ihre Akzeptanz. Es hat subjektive aber auch objektive, im Wissenschaftssystem gelegene Ursachen. Die Konsequenzen sind vielgestaltig. Redlichkeit ist die Maxime des wissenschaftlichen Handelns.

Gottfried Geiler war als Direktor des Instituts für Pathologie der Universität Leipzig tätig sowie als Ombudsman für die DFG von 1998 bis 2005.

04.11.2009 Hörsaal 5 **Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr**

Die Wahrheit in der Wissenschaft

Prof. Dr. Ernst Peter Fischer

Wer nach Gründen sucht, warum wir Naturwissenschaft treiben, wird nichts von Wahrheit finden. Da geht es mehr um das Vermehren von Freude und das Vermindern von Leid. Trotzdem scheint die Wissenschaft uns in die Lage zu versetzen, der Wahrheit gegenüberzutreten. Wie ist das möglich geworden? Und was zeichnet die Wahrheit der Wissenschaft aus?

Ernst Peter Fischer ist diplomierter Physiker, promovierter Biologe, habilitierter Wissenschaftshistoriker und Autor zahlreicher Bücher.

11.11.2009 Hörsaal 5 **Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr**

Ein Leipziger Professor überschreitet Grenzen: Hans Driesch

Dr. Alexandra Lembert

Hans Driesch war ein angesehener, wenn auch nicht unumstrittener Biologe und Philosoph seiner Zeit, der von 1921 bis 1933 historische und systematische Philosophie an der Universität Leipzig lehrte. Wie im Vortrag dargestellt werden soll, begann sich Driesch in dieser Zeit zudem mit parapsychologischen Themen auseinander zu setzen und etablierte sich als wichtiger Vertreter der deutschen Parapsychologie im In- und Ausland.

Alexandra Lembert ist wissenschaftliche Assistentin am Institut für Anglistik der Universität Leipzig und Mitglied des Arbeitskreises Studium universale.

25.11.2009 Hörsaal 5 **Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr**

Exzentrische Wissenschaftler

Prof. Dr. Elmar Schenkel

Exzentriker und Visionäre haben die Wissenschaft vorangetrieben und gestört. Es sollen einige dieser interessanten Persönlichkeiten vorgestellt werden, vom 17. bis zum 20. Jahrhundert. Gleichzeitig stellt sich die Frage: braucht die Wissenschaft das Exzentrische?

Elmar Schenkel ist Professor für englische Literatur an der Universität Leipzig und Leiter des Arbeitskreises Studium universale.

09.12.2009

Hörsaal 5

Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr

Die Erfindung der *game studies* als monströse Schöpfungsgeschichte

Prof. Dr. Julian Kücklich

Die Ausdifferenzierung der computer game studies als wissenschaftliche Disziplin aus einem Amalgam von Kultur- und Sozialwissenschaften, Informatik und Philosophie gleicht dem Versuch ein künstliches Lebewesen zu schaffen, das aufgrund seiner Hybridität „monströse“ Züge trägt. In seinem Vortrag zeichnet Julian Kücklich diese Schöpfungsgeschichte im Vergleich mit den film studies nach.

Julian Kücklich ist ab Oktober 2009 als Professor für Game Design an der Media Design Hochschule Berlin tätig.

16.12.2009

Hörsaal 5

Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr

Wilhelm von Humboldt und das Ideal der Allgemeinen Menschenbildung

PD Dr. Jonas Flöter

Humboldt entwickelte erstmals in der deutschen Bildungsgeschichte ein aufeinander aufbauendes dreistufiges Bildungssystem von der Elementarschule über das Gymnasium zur Universität. Dieses System beruhte gleichermaßen auf dem neuhumanistischen Bildungsideal sowie der Idee der Einheit von Forschung und Lehre.

Jonas Flöter ist als wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik der Universität Leipzig tätig und als Koordinator der Senatskommission für die Erforschung der Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte zuständig.

13.01.2010

Hörsaal 5

Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr

Alchemie - Wege und Irrwege zur Naturwissenschaft Chemie

em. Prof. Dr. Dr. h. c. Lothar Beyer

Die Chemie als Naturwissenschaft hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt. Bedingt durch den noch lückenhaften Kenntnisstand und das religiös geprägte Milieu, wurden anfangs in der Alchemie der Einfluss übernatürlicher Kräfte, wie zum Beispiel der Stand der Gestirne, auf Stoffe und chemische Reaktionen postuliert und damit irrationale Seitenwege beschritten. Die öffentliche Aufmerksamkeit richtete sich auf Goldmacher und Scharlatane bis sich die rationale Chemie des späten Mittelalters durchsetzte und zur stürmischen Entwicklung der Chemie im 19. Jahrhundert führte.

Lothar Beyer war als Professor für Chemie an der HTWK und der Universität Leipzig tätig.

20.01.2010

Hörsaal 5

Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr

„Körperwelten“ als Wissenschaft?

em. Prof. Dr. Katharina Spanel-Borowski

Für die Ausstellungen „Körperwelten“ des Gunther von Hagens wird der menschliche Körper in lebensnahen Positionen präpariert und mit der Plastinationstechnik konserviert. Der Betrachter wird über seinen eigenen Körper emotional einbezogen. Es ist zu prüfen, inwieweit wissenschaftliche Fragen erarbeitet und ob neue Erkenntnisse gewonnen werden.

Katharina Spanel-Borowski war von 1997 bis 2009 als Direktorin am Institut für Anatomie der Universität Leipzig tätig und ist Mitglied des Arbeitskreises Studium universale.

27.01.2010

Hörsaal 5

Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr

Theologie im Haus der Wissenschaft?

em. Prof. Dr. Christoph Kähler

Kann die (christliche) Theologie für sich in Anspruch nehmen Wissenschaft zu sein? Die Frage wird bereits seit Thomas von Aquin exakt gestellt und verschieden beantwortet. Denn braucht nicht das Haus der Wissenschaft neben den berechnenden auch die verantwortenden Wissenschaften wie die Theologie?

Christoph Kähler war u.a. als Dekan und Prorektor an der Universität Leipzig tätig sowie als Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen/in der Ev. Kirche in Mitteldeutschland.



Raumänderung

Ab diesem Semester finden die Veranstaltungen mittwochs zwischen 19:00 Uhr und 20:30 Uhr wieder im Hörsaalgebäude in der Universitätsstraße 3 statt.

Kontakt

Der Hörsaal 5 befindet sich in der Universitätsstrasse 3 im 1. Stock. Programm und Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter:

www.uni-leipzig.de/studiumuniversale

Dank

Wir danken der Connewitzer Verlagsbuchhandlung für ihre Unterstützung in Form von Buchpräsenten.

Impressum

Herausgeber: Prof. Dr. Elmar Schenkel
Beethovenstrasse 15, H2 3.13
04107 Leipzig
Mitarbeiter: Nadja Kroker
Carl Linsler
Email & Mailinglist: studiumuniversale@uni-leipzig.de

Arbeitskreis Studium universale
Telefon: 0341-9737395

Sprechstunde
mittwochs 17 Uhr - 18 Uhr

Redaktionsschluss: 01.09.2009 Auflage: 2000

Gestaltung: N. Kroker